

# Besenwirtschaft im XXL-Format

Freude beim Liederkranz: Die Neuauflage des musikalischen Besens im Käsbergkeller kommt bei den Gästen bestens an.

## MUNDELSHEIM

VON GEORG LINSENMANN

Den ganzen Samstag über müssen sie hier gearbeitet haben, so einladend wie die eigentlich nüchterne Lagerhalle des Käsbergkellers jetzt wirkt. Der Zugang ist mit Paletten in ein Spalier verwandelt, mit bunten Blüten und Schmetterlingen verziert. Strohballen, Holzkisten für „Wein aus deutschen Landen“ sind als hübsche Accessoires platziert, während dahinter echter „Lesestoff“, also Mundelsheimer und Lauffener Wein lagert. Auch Besen säumen den Weg, mit buntem Krepppapier so einladend frühlingshaft geschmückt wie die mit gelben Stofftischdecken versehenen Tischreihen.

Der Gesangverein Liederkranz hat also keine Mühe gescheut, um für den zweiten musikalischen Besen die Halle wieder in eine Besenwirtschaft im XXL-Format zu verwandeln. In der Kelter ist das kulinarische Rückgrat dieser Veranstaltung aufgebaut. Da passt es, dass Dirigent Benjamin Walther die Gäste in gereimter Form begrüßt, bevor postwendend der Männerchor, diese schwindende Gattung des Chorgesanges, die es in Mundelsheim tatsächlich noch in Reinkultur gibt, die Sonne die Trauben küssen lässt: „Im Paradies am Neckar, da sollst du glücklich sein“. Schwalben breiten musikalisch die Schwingen aus, und „Fein sein, beieinander bleiben“, ein Volkslied aus Tirol, verkündet nicht nur Heimatgefühl pur, sondern wird auch vom Chorleiter zum trefflichen Motto des Tages gekürt.

Etwas Neues hatten sie machen wollen, „mal etwas anderes“, wie der Vereinsvorsitzende Jürgen Wörner im Gespräch mit unserer Zeitung erklärt. „Etwas mit ländlichem Essen und was zur Weinbau-Gemeinde passt.“ So seien sie auf den „musikalischen Besen“ gekommen. „Natürlich wollen wir uns auch als Chor präsentieren und dabei zum Gemeindeleben beitragen.“

**Jürgen Wörner**  
Liederkranz-Vorsitzender

Chorformationen kommt noch Verstärkung aus Hessigheim und Schwieberdingen.

Eine tolle Sache nennt Thorsten Schmitt die Veranstaltung, und das nicht nur, weil seine Frau jetzt gleich mit „Sing Your Soul“, dem jungen Zweig des Liederkranzes, auf die Bühne geht. „Das Flair ist

beitragen“, ergänzt Wörner. Und weil das bei der Premiere vor zwei Jahren gleich ein Erfolg war, haben die Mundelsheimer Sänger dieses Jahr den Aufwand neuerlich auf sich genommen.

Und wieder hat es sich gelohnt. Schon als es auf die Mittagszeit zugeht, füllen sich die Tischreihen mehr und mehr. Jürgen Wörner muss sich wohl keine Sorgen machen, ob die über 400 Portionen Essen auch wirklich wegkommen. Schlachtplatte etwa, saure Nierle und Maultaschen sind im Angebot. Für die Kaffeezeit am Nachmittag warten über 30 leckere Kuchen und Torten. Auch musikalisch ist für eine Menge Abwechslung gesorgt, denn zu den beiden eigenen

Zum Wohl: In der Lagerhalle des Käsbergkellers lässt es sich richtig gut feiern.

Fotos: Oliver Bürkle



Flotte Musik darf nicht fehlen.

schön, die Location ist einmalig. Man trifft nette Leute, das Essen ist gut, man hat Unterhaltung. Alles passt“, so sein Fazit. Und er fügt hinzu: „Es gibt bei uns im Ort ja sonst leider keinen Besen!“ Jasmin Aichele ist mit der ganzen Familie hier: „Zu Hause bleibt die Küche heute kalt“ lautet heute ihr Motto. Man müsse grundsätzlich die heimischen Feste unterstützen. Das sei ja

ein Wert für die Gemeinschaft, betont sie. Und es stecke eine Menge ehrenamtlicher Einsatz dahinter.

Vollen Einsatz zeigt auch der Dirigent, als er mit einer Riesenräsche den Auftritt des zweiten Chores ankündigt. Poppig, beschwingt und voller Freude klingt das: „Wir lieben die Musik, wir lieben den Klang.“